

Quo vadis.... labora?

Hajo Freese



Wir sind die Hartz-Soldaten
und zieh'n mit unseren Spaten
zum Park, zum Park, zum Park
Dort harken altes Laub wir,
gezwungner maßen, glaubt mir!
Für ein Stück Brot mit Quark.

Sind aber frohen Mutes,
tun wir doch so viel Gutes
im Park, im Park.- Am Park
da pflegen wir Senioren
in hübschen Sanatorien
und kümmern uns ganz arg:
wir stürmen in die Heime,
wir putzen alles reine,
wir wischen Arsch
und tragen Müll,
keine Arbeit ist zuviel
brüllt auch mal harsch
der Anstaltsleiter,
wir schaffen unbeirrbar weiter.
Wir wischen Kotze,
sammeln Kot
und sind uns sicher, dies tut not.
Gemaule ist uns einerlei,
denn uns macht diese Arbeit frei!!

Der Abend fällt und Kerzenschein
erhellte mein kleines Kämmerlein
und meine karg gehalt'ne Tafel:
ein Stückchen Brot, ne harte Wurst,
ein Viertel Wasser für den Durst.
im Radio tönt Geschwafel:
wir sind zu fett, zu unbeweglich
und auch noch faul, das ist unsäglich.
Doch nicht so ich, als Hartz-Soldat,
der schaffen geht von früh bis spät
für Spott und Hohn
und ohne Lohn,
bin eher schlank und hager
und auch mein Bauch wirkt mager.
Ein Blick zur Uhr - ich kann nicht weilen,
muss für den nächsten Job mich eilen,
denn dieser ist sogar einträglich
und „Zuverdienst“ ist hierbei möglich.

Die Nacht ist schwarz,
die Arbeit auch,
was schert mich Hartz
mit leerem Bauch.
Wir sind die Hartz-Soldaten
und fühlen uns verraten
von Hartz und Co mit Park.
Wir sind die Fron-Soldaten
und drohen mit den Spaten,
wir werden stark im Park.